

## **Ansprache anlässlich der Grundsteinlegung für die Grundschule und den Bau des Hortes auf dem Campus forum thomanum am 22. Mai 2015**

Im Fürbittgebet in der Andacht in der Lutherkirche äußerte ein Kind unserer Grundschule einen ganz wichtigen Gedanken: „*Keiner kann alles, und kein Mensch kann nichts.*“ In diesem Sinn begrüße ich Sie und Euch alle sehr herzlich. Jede und jeder unter uns hat auf seine Weise etwas dazu beigetragen, dass es zu diesem Tag gekommen ist. Dafür danke ich allen ganz herzlich. Heute ist für uns ein Tag der Freude – und auch des Stolzes. Denn wieder an einem 22. Mai können wir einen wichtigen Meilenstein für den musikalischen Bildungscampus forum thomanum setzen: die Grundsteinlegung für die Grundschule und den Hort des forum thomanum.

Lassen Sie mich aber zunächst einige Menschen besonders begrüßen.

- Ich freue mich, dass unser Oberbürgermeister Burkhard Jung heute diesen Tag mit uns feiert. Herzlich willkommen und ganz herzlichen Dank, dass Du, lieber Burkhard, immer an der Idee dieser Grundschule festgehalten hast.
- Ich begrüße ganz herzlich den Justizminister des Freistaates Sachsen Sebastian Gemkow. Lieber Herr Gemkow, wir wissen sehr wohl, was wir Ihnen und Kultusministerin Brunhild Kurth zu verdanken haben – nicht zuletzt den Landeszuschuss von über 1,4 Mio Euro.
- Ich freue mich, dass heute unsere großen Förderer Ingrid und Al May aus Marion/Ohio unter uns sind.
- Natürlich grüße ich vor allem Euch, die Kinder unserer Grundschule, eure Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer unserer Grundschule und die Erzieherinnen und Erzieher des Hortes – an der Spitze Frau Schlenczek und Frau Fröhlich. Danke, dass Sie mit Geduld und Verständnis die Unzulänglichkeiten des Interims länger ertragen als geplant.
- Ein besonderes Willkommen gilt unserer Architektin Gabriele Weis, ohne deren Vertrauen auf Vorschuss und guten Einfälle wir diesen Campus nicht hätten konzipieren können. Danke auch für die uneigennützig Eigenleistung, die Sie uns in beträchtlicher Höhe haben zukommen lassen.
- Ich begrüße unsere Nachbarn, die Teil des Bildungscampus forum thomanum sind: die Vertreter aus dem Alumnat mit dem amtierenden Thomaskantor Gotthold Schwarz an der Spitze. Ich freue mich ganz besonders, dass heute auch Alt-

Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller unter uns ist. Lieber Christoph, Du bist derjenige, dem wir ganz wesentlich die Idee forum thomanum verdanken. Die Grundschule wird ein Teil von Dir sein.

- Ich freue mich, dass die Thomasschule, sozusagen die Fortsetzung von Kita und Grundschule, vertreten ist durch Rektorin Kathleen Kormann. Ebenso begrüße ich die Rektorin der Anna-Magdalena-Bach-Grundschule, Frau Moran.
- Ich begrüße die direkt benachbarte bbw Kita forum thomanum. Der Grundstein für dieses Gebäude wurde am 21. Mai 2007 gelegt, und auf den Tag genau vor sieben Jahren, also am 22. Mai 2008, konnten wir sie zusammen mit der villa thomana einweihen. Schon jetzt bitte ich um Nachsicht für die Beeinträchtigungen in den nächsten Monaten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich werde nie ein Gespräch mit dem damaligen Dezernenten für Schule und Sport, Burkhard Jung, vergessen. Es muss vor 14 Jahren gewesen sein. Ich erzählte ihm, was wir vorhaben. Und er erwiderte sinngemäß: Ihr seid verrückt, ich muss Schulen schließen und ihr wollt eine neue eröffnen. Ich antwortete ihm damals: Ich verstehe die missliche Situation. Wir wollen auch nichts von der Stadt. Ich habe nur eine Bitte: Werft uns keine Knüppel zwischen die Beine. Lieber Burkhard, du hast diese Bitte erfüllt. Mehr noch: Du hast geholfen, diverse Knüppel, die andere geworfen haben, aus dem Weg zu räumen. Dafür danke ich dir. Und als Gegenleistung für alles, was wir der Stadt Leipzig verdanken, können wir sagen: Unsere Stadt bekommt mit diesem Neubau eine Schule, für die sie nichts bezahlen muss. Natürlich verhält es sich beim Hort anders. Da sind wir der Stadt Leipzig sehr dankbar für die Förderung, aber auch für die Mittel aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz und die dafür notwendige Eigenleistung von 50.000 Euro.

Meine Damen und Herren, ich will Sie jetzt nicht weiter mit Zahlen behelligen. Ich will nur meiner Freude darüber Ausdruck verleihen, dass es uns gelungen ist, für die Gesamtkosten von 7,2 Mio Euro ein verlässliches Finanzierungskonzept zu erstellen – für einen gemeinnützigen Verein bzw. GmbH, der kein Eigenkapital besitzt, eine riesige Herausforderung. Dass dies gelungen ist, haben wir nicht nur dem Freistaat Sachsen zu verdanken, sondern auch den beteiligten Banken und natürlich den Förderern unserer Idee, die uns immer wieder mit den nötigen Eigenmitteln ausstatten. Doch ohne die so verlässliche, unermüdliche, mit viel Umsicht betriebene Arbeit unserer Geschäftsstelle und ohne einen mutigen Vorstand des forum thomanum Leipzig e.V. wäre dies alles nicht möglich gewesen. Darum danke ich besonders unserem Geschäftsführer Rolf Ahrendt und den beiden Mitarbeiterinnen Sophie Rönnecke und Sulamith Bronner. Was diese an akribischer Arbeit geleistet haben mit vielen, vielen Überstunden, das können wir nicht hoch genug schätzen. Danken möchte ich auch allen Vorstandsmitgliedern, insbesondere meinem Stellvertreter Alexander Hohnert.

Mit dem Schulneubau wird der Campus forum thomanum vervollständigt. Vor allem aber setzen wir die Idee weiter um. Ich hatte vor vier Wochen Gelegenheit, an einem Symposium über die Bedeutung der musikalischen Bildung teilzunehmen. Da war wieder zu spüren, wie aufmerksam von außen auf das forum thomanum geblickt wird, und wie sehr wir nicht nur um das Konzept, sondern auch um seine Umsetzung beneidet werden. Und immer wieder werden wir ermuntert: Lasst nicht ab von dem Dreiklang glauben, singen, lernen. Lasst nicht ab von dem Zusammenwirken Stadt, Kirche, bürgerschaftliches Engagement. Das sagen uns auch Menschen, die selbst keine innere Beziehung zum Glauben haben.

Solche Ermutigungen haben uns in den vergangenen Jahren geholfen, auch Durststrecken und Widerstände zu ertragen. Ich gestehe offen: Wenn ich nicht immer wieder gehört und erfahren hätte, wie erfolgreich und ertragreich die Arbeit in der Kita und Grundschule ist – und das kann man dann bei Auftritten in der Thomaskirche hören, ich hätte wahrscheinlich zwischendurch aufgegeben. Aber das ist ja das Großartige an diesem Projekt: Hier geht es in erster Linie nicht um Stein, nicht um Geld – hier geht es um eine werthaltige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das soll diese Schule auch baulich ausstrahlen.

Ich danke allen Ämtern der Stadt Leipzig, hier insbesondere auch dem Jugendamt, der Bildungsagentur, dessen Leiter Herr Berger auch unter uns ist, und der Kirchengemeinde St. Thomas mit Pfarrerin Britta Taddiken, Pfarrerin Jutta Michael und Pfarrer Martin Hundertmark. Sie alle haben ganz viel dazu beigetragen, dass wir diese Grundsteinlegung feiern können. Ich hoffe und bete, dass die Bauleute in den kommenden Monaten vor Schaden und wir vor weiteren Verzögerungen und Kostensteigerungen bewahrt werden. Gottes Segen möge über diesem Bau ruhen.

Christian Wolff, Pfarrer i.R.

Vorsitzender des forum thomanum Leipzig e.V.